

715.	Numa Pompilius, ordnet den Gottesdienst in Rom. Die Meder machen sich frei von den Assyern, erobern Persien. 700. Des Aegypters Necho Schiffahrt um Africa. 615.	Die Religion sehr einflussreich auf den Röm. Staat, weil kein öffentliches Geschäft ohne Auspicien angefangen werden durfte. Die Priester aber nicht gefährlich, weil sie keinen besondern Stand bildeten. Aegyptisches Labyrinth. Lyraeus aus Athen. Mecaus und Cerypho, aus Mytilene auf Lesbos, Kl. Asien.
600.	Nebukadnezar zerstört das Assyrische Reich gänzlich, und gründet das große Babylonische, vom Nil bis jenseits des Tigris. Er erobert Sidon und zerstört Tyrus. Inselstadt Tyrus. Jerusalem zerstört. Babylonische Gefangenschaft.	Jeremias. Daniel. Hesekiel.
594.	Solon legt den Grund zu Athens Bildung und Ruhm. Olymp. 45, 3. Servius Tullius theilt Rom's Bürger in 6 Klassen. Census und Comitia centuriata. Er verschafft Rom den Vorrang im Latinschen Bunde.	Die sieben Weisen Griechenlands. Einer von ihnen, Thales aus Milet, sagt eine Sonnenfinsterniß voraus.
560.	Pisistratus in Athen. Tyrann im bessern Sinne. fl. 528. Croesus, König von Lydien, erobert Kleinasiens. Croesus und Solon. Cyrus, des Persers, Jugend. (Mehrere merkwürdige Männer, der Erzählung nach, als Kinder ausgeführt: Moses, Romulus, Cyrus, Oedipus u. a.)	Der Umfang Roms unter ihm schon wie der von Athen in den Mauern des Themistokles; aber in Rom noch Felder u. Wald. Beförderung der Industrie, Verschönerung Athens, Sorge für Wissenschaft. Aeolus aus Kl. Asien.

Zweiter Zeitraum. Von Cyrus bis Alexander. 555 bis 333 vor Chr. G.
 Dl. 56, 2 bis 111, 4. — a. U. 199 bis 421. — (222 Jahre.)
 Persische Monarchie. Griechenlands Blüte. Aufkeimende Macht Roms.

553.	Cyrus, der Perser, erobert Medien, Assyrien, Lydien, Klein-Asien, Babylonien, Palästina und Phoenicien. Seine Nachfolger Cambyses und Darius Hystaspis erobern dazu, so daß das große Persische Reich um 500 vor Chr. sich vom Ausfluß der Donau und von den Wasserfällen des Nils bis jenseit des Indus erstreckte.	Aeschylus führt die ersten Tragödien in Athen auf. Pisistratus sammelt Bücher. Homerische Gesänge. Königsposten und Chaußen bei den Persern.
536.	Rückkehr der Juden aus dem Babylon. Exil. Die Söhne des Pisistratus, Hipparch und Hipparch herrschen in Athen; aber letzterer wird:	Pythagoras, 500 — 500, aus Samos, lebt zu Kroton in Unter-Italien. Pythagorischer Bund. Doroastri in Perlien. Zend Avesta. Süylinische Bücher, wahrscheinlich eine Sammlung Griechischer Prosaesprüche in Hexametern.